

Programmvorschlage | 2026/2027

Florian Donderer | Violine  
Annette Walther | Violine  
Xandi van Dijk | Viola  
Thomas Schmitz | Violoncello

**„Trennende Abgründe überbrücken“  
3 Jahrzehnte nach Ende der Apartheid in Südafrika**

**Programm I „Die Lerche“**

Joseph Haydn (1732-1809)

Lise Morrison (\*1988)

Neo Muyanga (\*1974)

Abel Selaocoe (\*1992)

\*\*\*

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Streichquartett D-Dur op. 64 Nr. 5 „Lerchenquartett“

Unfettered and Alive

*eMthini we Mbumba*

*Umthwalo*

Streichquartett Es-Dur op. 127

**Programm II: „Frühling“**

Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791)

Dizu Plaatjies (\*1959)

Denise Onen (\*1995)

Abel Selaocoe (\*1992)

\*\*\*

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Streichquartett Nr. 14 G-Dur KV 387 „Fruhlingsquartett“

21:30

*Democracy\**

*Umthwalo*

Streichquartett Nr. 14 cis-Moll op. 131

\* für dieses Werk werden 2 Lautsprecher, 1 Mischpult mit Techniker, 1 Laptop benötigt | wenn keine Technik zur Verfügung steht, kann das Stück durch LEFA von Monthati Masebe ersetzt werden.

*The time for the healing of the wounds has come.*

*The moment to bridge the chasms that divide us has come.*

*The time to build is upon us.*

Nelson Mandela, zum Amtsantritt als Präsident, 10. Mai 1994

**Programmvorschlage | 2026/2027**

Das Signum Quartett ist eng verbunden mit der Geschichte Südafrikas. Xandi van Dijk, der Bratschist des international renommierten Ensembles, ist gebürtiger Südafrikaner und seine Familie ein unverzichtbarer Teil der dortigen Musikszene. Die vier Musiker des in Bremen beheimateten Streichquartetts haben zum 30. Jahrestag des Endes der Apartheid die Geschichte Südafrikas nach Bremen geholt: Mit diesem Projekt wird die Aufmerksamkeit auf die Befreiung der nicht-weißen Bevölkerung Südafrikas gelenkt.

Das Signum Quartett vergab acht Werkauftrage an vorwiegend schwarze südafrikanische Komponisten für Werke von jeweils 5-12 Minuten Länge, die zusammen mit einem Vortrag bei Konzerten (u.a. Kölner Philharmonie und Boulez Saal Berlin) präsentiert, als CD aufgenommen werden und bereits auf einer Südafrika-Tournee erklangen. Seit Herbst 2024 sind die Auftragskompositionen in verschiedenen Städten Europas zu hören. Diese Kompositionen beinhalten zum Teil Jazz- und Popmusik sowie traditionelle afrikanische Stilelemente.

Komponisten wie Dizu Plaatjies, Professor an der University of Cape Town und Spezialist für traditionelle afrikanische Musik und Neo Muyanga aus Kapstadt stehen dabei auch für öffentliche Proben zur Verfügung, sowie für Vorträge über geschichtliche Hintergründe zur Apartheid und deren Auswirkungen auf das heutige Leben schwarzer Komponistinnen und Komponisten in Südafrika. Nach den Konzerten besteht die Möglichkeit des Austausches zwischen Komponisten, Musikern und Publikum.